

Bienne, 9 mars 2010

Communiqué (deutsche Version she. unten)

Avis favorable des Verts Bienne pour le Regiotram

Les Verts soutiennent le Regiotram pour l'agglomération de Bienne. Lors de la mise à l'enquête, ils se sont engagés pour un tracé optimal. Dans le secteur de l'aire Renfer/Mett ils demandent le tracé passant par le chemin du Long-Champ. Afin de garantir de bonnes possibilités de correspondances on devrait réexaminer la solution consistant à traverser directement la gare parallèlement au sous-passage piétonnier actuel entre la place Robert-Walser et la place de la Gare. En outre les Verts critiquent la conception du tracé le long de la Suze. Celle-ci est trop étroite et entrave une route cyclable nationale.

Avec le Regiotram, un nouveau grand projet est sur les rails à Bienne. Les Verts Bienne appuient un futur moyen de transport performant et durable. Fidèle au «Plan directeur Urbanisation et transport 2030 », les zones d'habitation le long de la rive droite du lac de Bienne seront rapidement et directement reliées aux zones de travail des Champs-de-Boujean, sans devoir changer de moyen de transport. En même temps, le tram est un moyen de transport urbain moderne et élégant.

Mais il ne faut pas oublier que la ligne de cet important axe de transport parcourt des parties de la ville déjà bâties. Pour les Verts, le tram doit être préféré au trafic autoroutier. De bonnes possibilités de correspondances sont nécessaires à la gare et les vélos doivent pouvoir continuer de circuler en toute sécurité au Quai du haut. A Mâche, la variante «Chemin du Long Champ» revaloriserait la place de l'Ours à Mâche, ce qui devrait également être pris en compte dans le cadre des mesures d'accompagnement de l'A5. En aucun cas toutefois l'actuel réseau de transport public ne doit être financièrement désavantagé par le Regiotram.

renseignement :

Urs Scheuss, président, 078 795 91 83

Ernst Lüdi, responsable du groupe de travail Ecologie des Verts Bienne, 079 376 59 67

annexe :

questionnaire pour la participation

Biel, 9. März 2010

Communiqué

Grüne Biel für Regiotram

Die Grünen unterstützen das Regiotram für die Agglomeration Biel. Sie haben sich anlässlich der Mitwirkung intensiv mit der Streckenführung befasst. Im Bereich Renferareal/Mett verlangen sie die Linienführung über den Längfeldweg. Um gute Umsteigemöglichkeiten zu gewährleisten soll die direkte Bahnhofquerung parallel zur bestehenden Fussgängerunterführung zwischen dem Robert-Walser-Platz und Bahnhofplatz noch einmal geprüft werden. Weiter bemängeln die Grünen die Ausgestaltung der Streckenführung entlang der Schüss. Diese ist eindeutig zu schmal und behindert eine nationale Veloroute.

Mit dem Regiotram rollt ein weiteres Grossprojekt auf die Stadt Biel zu. Die Grünen Biel sind für ein leistungsfähiges, nachhaltiges Verkehrsmittel für die Zukunft. Getreu dem „Richtplan Siedlung und Verkehr 2030“ werden die Wohngebiete am rechten Bielerseeufer mit den Arbeitszonen im Bözingenfeld umsteigefrei und schnell verbunden. Gleichzeitig ist das Tram ein elegantes Innenstadt-Nahverkehrsmittel.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass die Stadt entlang dieser wichtigen Verkehrsachse weitgehend fertig gebaut ist. Aus Sicht der Grünen muss das Tram gegenüber dem Autoverkehr bevorzugt werden. Am Bahnhof sind gute Umsteigemöglichkeiten notwendig, und am Oberen Quai müssen Velos gefahrlos zirkulieren können. In Mett ist mit der Variante „Längfeldweg“ eine deutliche Aufwertung des Gebietes um den Bärenkreisel anzustreben, was auch bei den verkehrlich flankierenden Massnahmen zur A5 berücksichtigt werden muss. Keinesfalls darf aber das verbleibende Busnetz durch das Regiotram finanziell benachteiligt werden.

Auskunft:

Urs Scheuss, Präsident, 078 795 91 83

Ernst Lüdi, Leiter der Arbeitsgruppe Ökologie der Grünen Biel, 079 376 59 67

Beilage:

Fragebogen zur Mitwirkung

Fragebogen zur Mitwirkung

Die Grünen Biel bedanken sich für die Möglichkeit, zur Linienführung des Regiotrams und zum Buskonzept Stellung zu nehmen. Der Vorstand der Grünen Biel hat am 17. Februar 2010 wie folgt zu den Fragen Position bezogen:

Frage 1: Sind Sie mit der generellen Linienführung des Projekts «Regiotram Agglomeration Biel/Bienne» (rechtes Seeufer – Nidau – Biel – Bözingenfeld) grundsätzlich einverstanden?

Antwort: ja

Bemerkungen: keine

Frage 2a: Welche der beiden Variante im Bereich Nidau bis Bahnhof Biel bevorzugen Sie?

Antwort: keine Präferenz

Bemerkungen: Die Grünen Biel überlassen den Entscheid den Grünen Nidau. Unabhängig der Variante, muss das Projekt Agglolac gut mit dem ÖV erschlossen werden.

Frage 2b: Welche der beiden Varianten im Bereich Renferareal/Mett bevorzugen Sie?

Antwort: Variante 2 (Linienführung über den Längfeldweg (Biel-Mett))

Bemerkungen: Naturnahes Schüssufer darf nicht verbaut werden. Chance zur Aufwertung des Quartiers Mett nördlich der SBB Linie. Tram muss gegenüber dem MIV klar priorisiert werden. Synergien mit den vFM der A5 schaffen.

Frage 3a: Sind Sie mit der Linienführung von der Unterführung Aarbergerstrasse über den Bahnhofplatz, durch die Bahnhofstrasse bis zum Zentralplatz einverstanden?

Antwort: nein

Bemerkungen: Variante mit Unterführung Süd beim Bahnhof Biel nochmals überprüfen. Vorteil: bessere Erschliessung der Geleise.

Frage 3b: Sind Sie mit der Linienführung vom Zentralplatz entlang der Schüss über die Jakob-Stämpfli-Strasse bis zur Mühlestrasse (Höhe Schösslistrasse) einverstanden?

Antwort: ja

Bemerkungen: Die Strasse ist klar zu schmal für alle Verkehrsteilnehmer. Die wichtige städtische Veloverbindung, welche zusätzlich eine nationale Veloroute ist, darf nicht so verbaut werden.

Frage 3c: Sind Sie mit der Linienführung von der Länggasse (Eisstadion) bis zur neuen Bahnhaltestelle Bözingenfeld einverstanden?

Antwort: ja

Bemerkungen: keine

Frage 4: Sind Sie mit den Anpassungen des Bus-Angebotes (Buskonzept) im Zusammenhang mit dem Regiotram einverstanden?

Antwort: eher nein

Bemerkungen: Die Existenzgrundlage der restlichen Buslinien darf nicht gefährdet werden.

Frage 5a: Welche Impulse erhoffen Sie sich durch das Regiotram in Bezug auf die Gestaltung des Strassenraums?

Antwort: Verlagerung MIV --> Regiotram (ÖV im Allgemeinen); Aufwertung des Langsamverkehrs und der Quartiere Impulse der Stadt Biel

Frage 5b: Weitere Bemerkungen zum Projekt «Regiotram Agglomeration Biel/Bienne»

Antwort: Die beiden Grossprojekte in der Agglomeration Biel Regiotram und A5 Umfahrung Biel stehen in Konkurrenz. Beide versuchen ein möglichst grosses Stück vom Kuchen zu bekommen. Anzustreben ist eine deutliche Verlagerung des MIVs auf den ÖV. Bei einem Ausbau der Strasse wird der Druck verringert, die Leute bleiben in ihren Autos sitzen.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüssen

Urs Scheuss
Präsident der Grünen Biel